Spar- und Vorschuss-Verein zu Dahlen, Akt.-Ges.

Gegründet: 14./10. bzw. 12./12. 1889; hervorgeg. aus dem Spar- u. Vorschussverein e. G. Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften.

Kapital: M. 120 000 in 120 Aktien à M. 1000, wovon 25% = M. 250 eingezahlt sind.

Geschäfts-jahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Febr.-April.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa 74 938, Vorschusskto 348 546, Debit. 56 140, Hypoth. 288 250, Prov. 1002, Zs. 23 209.— Passiva: A.-K. 30 000, Kapitalkto 115 952, Spar-einlagen 595 052, Zs. 25 920, R.-F. 19 700, Div. 67, Reingewinn 5394. Sa. M. 792 086.

Dividenden 1901—1916: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 9, 9, 9, 9, 9%.

Direktion: Paul Weis, Fr. H. Fischer. **Aufsichtsrat:** Vors. Mor. Reif.

Aktienbank Danziger Fleischermeister in Danzig.

Gegründet: 6./3. 1911; eingetr. 4./5. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Auch der Betrieb von Schlachtviehversicherungen im Stadtkreise Danzig und in den Kreisen Danziger Höhe und Danziger Niederung nach besonderem Nebenstatut.

Kapital: M. 60 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 300.

Geschäfts-jahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa 833, Depositen-K. 86 800, Debit. 34 125, Utensil. 982, Kaut. 360. — Passiva: A.-K. 60 000, Kredit. 44 637, R.-F. 3146, Spez.-R.-F. 12 444, Div. 2661, Gewinn 210. Sa. M. 123 100.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 4807, Utensil. 109, Bezahlte Schäden 8462, Gewinn 210. — Kredit: Vortrag 109, Provis. 1396, Kontokorr.-K. 1800, Zinsen 185, Prämien 10 098. Sa. M. 13 589.

Dividenden 1912—1916: Nicht deklariert. (Gewinn 1912—1916: M. 15 528, 17 885, 24 766, 8251, 210.)

Direktion: Wilh. Füllbrandt. **Aufsichtsrat:** Die Fleischermeister Herm. Eltermann, Franz Neudamm, Rob. Füllbrandt, Ernst Kühnel, Friedr. Pieper, Danzig.

Danziger Privat-Actien-Bank in Danzig, Langgasse 33.

Depositenkassen: Danzig, Stadtgraben 12, IV Damm 7, Danzig-Langfuhr, Danzig-Neufahrwasser.

Zweigniederlassungen: Culmsee, Dirschau, Elbing, Graudenz, Köslin, Lauenburg i. Pom., Marienburg, Posen, Schwetz, Pr.-Stargard, Stolp i. Pom., Zoppot.

Agenturen: Belgard, Bublitz, Riesenburg, Rügenwalde, Rummelsburg i. Pom., Schievelbein, Schlawe, Strasburg Wpr., Treptow a. Rega.

Gegründet: 21./11. 1856; eingetr. 17./4. 1862. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Das Privilegium der Notenausgabe lief Ende 1890 ab. Beteilig. an dem Bankgeschäft von H. Westphal & Sohn in Stolp. 1910 Übernahme des Bankgeschäfts Goldschmidt & Kuttner in Posen u. Erricht. einer Fil. daselbst. 1910 Eröffnung einer Fil. in Elbing-1911 Beteilig. bei der Danziger Vereinsbank Stein, Laasner & Co., Danzig.

Kapital: M. 14 000 000, zerlegt in 2000 Nam.-Aktien (Nr. 1—2000) à Thlr. 500 = M. 1500, in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 2001—3000) à M. 1500, in 2332 Inh.-Aktien (Nr. 3001—5332) à M. 1500 u. 6002 Aktien (Nr. 5333—11334) à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht 1894 um M. 1 500 000 zu 125%, 1899 um M. 1 500 000 zu 126.50% bzw. 128.50%, lt. G.-V. v. 28./6. 1906 um M. 2 000 000 in 1332 Aktien à M. 1500 u. 2 Aktien à M. 1000. Von diesen Aktien wurden M. 400 500 zu pari an H. Westphal & Sohn in Stolp in Zahlung gegeben auf die bei dieser Firma genommene Kommanditbeteil., während die verbliebenen M. 1 599 500 ein Konsort. zu 120% übernahm, angeboten den alten Aktionären zu 120%, einzeg. 45% bei der Anm., 25% am 2./1. u. 50% am 2./4. 1907. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1910 um M. 2 000 000 in Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Deutschen Bank zu 112.75%, angeboten den alten Aktionären 4:1 zu 120%. Agio mit M. 253 000 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1911 um M. 4 000 000 (auf M. 14 000 000) in 4000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von der Deutschen Bank zu 113.50%, angeboten den alten Aktionären im Jan. 1912 zu 122%. Agio mit M. 536 000 in R.-F. Die Nam.-Aktien können auf Antrag u. Kosten der Besitzer in Inh.-Aktien mit Mark-Währung unter Beibehaltung der alten Nummer umgewandelt werden. Nr. 1—3000 urspr. Nam.-Aktien zum Teil in Inh.-Aktien umgewandelt.

Geschäfts-jahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1500 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., solange dieser nicht $\frac{1}{10}$ des A.-K. beträgt (erfüllt), vom Übrigen 4% Div., vom Rest 10% zum R.-F. II (Grenze 10% des A.-K.), vom weiteren Rest vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. — Der R.-F. II dient in erster Linie zur Deckung von Verlusten, ferner zur Aufbesser. der Div. bis zu 5%.